

Senioren wählen ihre Vertretung

Charlottenburg-Wilmersdorf. Im November wird die neue Seniorenvertretung berufen. Darum können sich alle Senioren bewerben, die am 7. November das 60. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz im Bezirk haben. Die Berufungsvorschläge müssen den Vor- und Zunamen, das Geburtsdatum und die Anschrift enthalten. Die Vorschläge sind schriftlich bis zum 18. August beim Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, Abteilung Soziales am Fehrbelliner Platz 4 in 10707 Berlin unter dem Stichwort: „Berufungsvorschlag Seniorenvertretung – Verschlossen“ einzureichen. Die Vorschläge werden in Form von Berufungsvorschlagslisten ab dem 7. Oktober ausgehängt. Aus den Vorschlägen wird am 7. November von 13 bis 16 Uhr im Rathaus Charlottenburg, am 9. November von 15 bis 19 Uhr im Seniorenclub Cunostraße und am 11. November von 10 bis 13 Uhr im Rathaus Wilmersdorf in öffentlicher Versammlung durch Wahl eine Vorschlagsliste für das Bezirksamt erstellt. An dieser Wahl dürfen alle vorschlagsberechtigten Senioren teilnehmen.

Charlottenburg. Auch in den Sommermonaten leben obdachlose Menschen auf der Straße. Für mehrere Tausend Menschen gibt es in den Sommermonaten lediglich 100 Notschlafplätze. Die Bahnhofsmission am Zoo bittet deshalb um Unterstützung.

Der Sommer war bislang sehr wechselhaft. Auf Temperaturen von über 30 Grad folgten kalte Tage, bisweilen wechselten stündlich Sonne und Schauer einander ab. Nachts lagen die Temperaturen knapp über zehn Grad.

Das Wetter macht die Obdachlosen müde, mürbe und mutlos. Viele Obdachlose sind alkoholkrank. Sie brauchen Menschen, die ihnen zuhören, sie ernst nehmen und ihnen das Gefühl geben, geschätzt und respektiert zu werden. Sie sind auf Hilfe zum Überleben angewiesen. Sie haben keinen Kleiderschrank mit Wechselwäsche, keine Wohnung, die Schutz bietet. Wie berichtet, prügeln sich zwei berrunkene Obdachlose vor der Mission um einen Schlafsack. Dies zeigt

Obdachlose haben keine Ferien

Bahnhofsmission bittet auch im Sommer um Unterstützung, Sachspenden und Geld



Auch für die Essenausgabe in der Bahnhofsmission werden noch Spenden gesucht. Foto: Wecker

an, dass die bisher gewährte Hilfe von Senat, Berliner Tafel und auch die Spenden der Bürger einfach nicht ausreichen. „In den letzten 18 Monaten erhielten wir zwar 4000 Schlafsäcke“, sagt der

Leiter der Bahnhofsmission Dieter Puhl, „aber aktuell haben wir keinen einzigen zum Herausgeben. Seit Wochen müssen wir deshalb jeden Tag Menschen mit der Bitte nach einem Schlafsack ab-

weisen.“ Darüber hinaus fehlen Grundnahrungsmittel wie Margarine, H-Milch, Zucker, Schmalz und Käse. Gerade in den Sommermonaten werden Mineralwasser und Fruchtsäfte gebraucht. Da-

menschu ab Größe 42 aufwärts, Herrenschuhe in XXL ab Größe 46, Unterwäsche für Frauen und Männer, Hygieneartikel und Einwegartikler. Auch Geldspenden sind herzlich willkommen. Es fehlen aktuell noch 20 000 Euro für Sachmittel. Darunter fallen unter anderem andere Lebensmittel, Reinigungsmittel und auch Toilettenpapier.

„Die Situation hier ist angespannt“, sagt Dieter Puhl. „Hatten wir vor einem Jahr täglich etwa 400 Gäste, sind es nunmehr 550 Besucher. Auch immer mehr arme Berliner suchen unsere Einrichtung auf.“ Die Situation spitzt sich zu, weil in den Sommermonaten einige Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe schließen. Deren Klientel weicht auf die Bahnhofsmission aus, von der bekannt ist, dass sie jeden Tag durchgehend geöffnet ist. Jeder ist eingeladen, sich in der Bahnhofsmission in der Jebensstraße 5 über die Situation zu unterrichten. Er bekommt auch eine Tasse Kaffee, sollte aber möglichst eine der angezeigten Spenden mitbringen. Geöffnet ist ständig. FW

Die Geschenkidee für Ihren Abc-Schützen

Eine Glückwunsch-Anzeige am 17. August 2011 in der Berliner Woche oder im Spandauer Volksblatt



Hallo Caroline!

Zur Schuleinführung gratulieren Dir Deine Oma Ilse und Dein Opa Heinrich.

Anzeigengröße 81x50 mm: je Lokalausgabe 25 €

Anzeigengröße 39x60 mm: je Lokalausgabe 15 €



Jacob Schmidt wird endlich Schulkind. Es gratulieren Mamma und Papa.

Einfach anrufen unter ☎ 26 06 80 oder unter www.berliner-woche.de direkt abgeben.

Berliner Woche
meine Lebensfreude

KÜCHEN BORS
www.kuechenbors-berlin.de

REVOLUTION!!! Küchen aus Brasilien, Übersee, Italien, Anstellküchen, Foto-Küchen und endlich für ALLE!
Neu Küchen

Weißenhöfer Straße 108
11553 Berlin-Neukölln im Neubau-Center
Lise-Melner-Straße 45
10589 Berlin-Charlottenburg im Kopyland Berlin
Montag & Samstag 10 bis 19 Uhr
Tel. 030-609 84 80 88



Lohnt sich immer:
Wellness-Tipps
in der Berliner Woche

„Jazz am Dianasee“

Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

Herzlich willkommen in unserer Musterwohnung!

Städtlich wohnen. Sicher leben. Das Johanner-Quartier in Potsdam verspricht herrliche Aussichten für das Leben im Alter. Havelblick inklusive. Besuchen Sie unsere Musterwohnung.

Terminvereinbarung unter:
Tel. 0331 27579-0
www.johanner-quartier.de



DIE JOHANNER
Aus Liebe zum Leben

Lohnt sich immer:
Partnersuche
mit der Berliner Woche

„Jazz am Dianasee“

Grunewald. Wer sich über das Logenwesen informieren oder „Jazz am Dianasee“ genießen möchte, ist am 6. August von 15 bis 18 Uhr beim Sommerfest der Berliner Odd Fellow Logen im Garten des Odd Fellow Hauses an der Fontanestraße 12 a willkommen. Für die musikalische Unterhaltung der Benefiz-Veranstaltung zugunsten des Vereins „Kinderlächeln“, der sich um krebserkrankte Kinder kümmert, sorgt die „Sir Gusche Band“. www.oddfellows.de/bgl-berlin.

Auerbachtunnel für Autos zu

Grunewald. Auch wenn am Auerbachtunnel nicht gearbeitet wird, bleibt die Unterführung lediglich für die Radfahrer und Fußgänger passierbar. „Die Bauarbeiten erfordern es, dass die Straße aufgerissen wird und es lohnt sich nicht für ein bis zwei Tage ruhende Arbeiten ein 1,20 Meter breites Asphaltband zu legen“, erklärte Verkehrsstadtrat Marc Schulte (SPD). Dies würde die Kosten erhöhen und den Bau verzögern. Längere Arbeitspausen wie im Frühjahr, die auf Drängen der Bürger zu einer zeitweiligen Öffnung des Tunnels führten, wären derzeit nicht absehbar. Der Tunnel führt in ein Erholungsgebiet, das bequem mit der Bahn, zu Fuß und mit dem Rad erreichbar sei. Die Arbeiten und die Sperrung sollen bis Ende 2012 dauern.

Baum musste gefällt werden

Silberahorn von Pilz befallen

Wilmersdorf. Zum Entsetzen vieler Bewohner der Künstlerkolonie Wilmersdorf wurde im Innenhof des Ludwig-Barnay-Platzes 5-12 am 9. Juli ein alter Baum gefällt, den viele als Linde angesehen haben.

Eine Nachfrage beim Umweltamt ergab, dass es sich nicht um eine Linde, sondern um einen Silberahorn gehandelt hat. Der musste gefällt werden, weil er krank war. Er war im Kern von einem Pilz, dem Lackporling, befallen. Auch äußerlich war die Erkrankung, bereits an einigen toten Ästen zu erkennen. Aufgrund seiner allmählichen Absterbens war die Standsicherheit des Baums nicht mehr gewährleistet, sodass er zu einer Gefahr wurde. Damit der Vermieter seinen Verpflichtungen gegenüber den Mietern nachkom-

men konnte, musste das Umweltamt in diesem Falle die Fällgenehmigung erteilen. FW



Wegen Krankheit musste dieser Silberahorn am Ludwig-Barnay-Platz gefällt werden. Foto: privat

Familienanzeigen

erfolgreich • leistungsstark • preiswert

derbilligbestatter.de

Zuerst war ich skeptisch, doch die bieten einen sehr guten Service, sind preisvoll u. seriös.

Ilona W. aus Schönwalde

Was die für wenig Geld leisten ist schon erstaunlich.

Harald K. aus Berlin

Tag + Nacht Tel. (030) 86 00 88 16

Berliner Str. 154 / Eckt Bundesallee 42 10715 Berlin

HEIL... ab sofort auch in „Kesseln“... Wir kaufen Ihr

Schmuck - Münzen - Silber - Zinn - Platin

Aktionswoche Berlin-Wilmersdorf
Gärtelstraße 41, Ecke Uhlandstr. 127
Verlängerung bis 30.07.2011
Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Schwäbische
Geldverwertung Heilbrunn
Walter GmbH

schwäbisch solide (früh) und schnell
Tel. 07121/331301 Fax 07121/330325
www.waehrig.de